



Tagung Öffentliche Informationen und offene Daten

Wie viel Transparenz dank Öffentlichkeitsprinzip und
Open Government Data?



Freitag, 20. Januar 2012
Grossratssaal, Rathaus Basel

Öffentliche Informationen und offene Daten

Wie viel Transparenz dank Öffentlichkeitsprinzip und Open Government Data?

Am 1. Januar 2012 tritt im Kanton Basel-Stadt das Gesetz über die Information und den Datenschutz (IDG) in Kraft. Es vereint – der jüngeren Tradition kantonaler Rechtsetzung folgend – im selben Erlass sowohl die Regelungen zum Datenschutz als auch zur Umsetzung des Öffentlichkeitsprinzips.

Wie transparent wird die Verwaltung mit dem Öffentlichkeitsprinzip in Zukunft werden? Wo steht Basel-Stadt im Vergleich mit anderen Kantonen, dem Bund, dem Ausland? Welche Erfahrungen haben andere Kantone und der Bund mit dem Öffentlichkeitsprinzip gemacht? Mit wie vielen Anfragen ist zu rechnen? Und: Hat sich in der Grundeinstellung der Verwaltung zur Öffentlichkeit etwas verändert?

Die Einführung des Öffentlichkeitsprinzips ist aber noch nicht das Ende einer langjährigen Entwicklung hin zu mehr Transparenz und Rechtssicherheit. Mit dem Konzept von Open Government Data (OGD) soll der Umgang mit Daten, die von staatlichen Stellen generiert werden, noch weiter vereinfacht werden.

Das Prinzip von OGD ist, dass bestehende nicht-personenbezogene Daten so zur Verfügung gestellt werden, dass sie von interessierten Kreisen ausgewertet, weitergenutzt und angereichert werden können. Insbesondere im angelsächsischen Raum, in Schweden und in Deutschland veröffentlichen zahlreiche Verwaltungen ihre Informationen nach den Grundsätzen von OGD und tragen damit zu einer transparenten und schlanken Verwaltung bei.

Zahlreiche Fragen sind aber noch ungeklärt: Wie gross ist das Potential von OGD? Wer hat Interesse an offenen Daten der Verwaltung? Kostet OGD oder spart die Verwaltung mit OGD Kosten ein? Was unterscheidet OGD vom Öffentlichkeitsprinzip und was sind die politischen Folgen dieser Entwicklung?

Zielpublikum

An der Tagung im historischen Basler Grossratssaal diskutieren Experten aus dem In- und Ausland den aktuellen Stand von Öffentlichkeitsprinzip und OGD und zeigen mögliche Handlungsmöglichkeiten für die Zukunft auf. Die Veranstaltung richtet sich deshalb an alle, die mit der Umsetzung des Öffentlichkeitsprinzips zu tun haben und an der Entwicklung von Open Government Data interessiert sind: Politiker(innen), Entscheidungsträger(innen), Projektverantwortliche und Fachpersonen in den Bereichen Information, Kommunikation, Datenschutz und Datenlogistik.

Programm Freitag, 20. Januar 2012

- Ab 08:45 Begrüssungskaffee
- 09:15 **Begrüssung**
Beat Rudin, Dr., Datenschutzbeauftragter, Basel /
Barbara Schüpbach-Guggenbühl, Staatsschreiberin, Basel /
Einführung: Das Informations- und Datenschutzgesetz des Kantons Basel-Stadt
Beat Rudin, Datenschutzbeauftragter, Basel
Erfahrungsbericht aus einem Kanton
Peter Saile, Rechtskonsulent der Stadt Zürich, Zürich
- 10:45 Kaffeepause
- 11:15 **Erfahrungsbericht aus dem Bund**
N.N., Bundeskanzlei, Bern
Standortbestimmung
Martial Pasquier, Prof. Dr., IDHEAP, Lausanne
- 12:30 Stehlunch
- 13:30 **Einführung: Open Government Data (OGD)**
Peter Haber, PD Dr., Staatskanzlei des Kantons Basel-Stadt/
Universität Basel, Basel
Open Government Data: Stand der Umsetzung
Andreas Németh, eGovernment-Verantwortlicher der Stadt Zürich
Open Government Data: Das Potential
André Golliez, itopia ag, Zürich
- 14:25 Kaffeepause
- 15:00 **Open Government Wien. Ein Showcase**
Johann Mittheisz, Dipl.-Ing., Chief Information Officer der Stadt
Wien, Wien/Österreich
Zusammenfassung
Thilo Weichert, Dr. jur., Leiter des Unabhängigen Datenschutz-
zentrums (ULD) Schleswig-Holstein, Kiel/Deutschland
**Paneldiskussion: Öffentlichkeitsprinzip und Open Government
Data – wie weiter?**, mit:
Abraham Bernstein, Prof. Dr., Institut für Informatik, Universität
Zürich, Zürich
Nationalrätin Kathy Riklin, Dr. sc. nat. ETH, Vizepräsidentin der
parlamentarischen Gruppe «Digitale Nachhaltigkeit», Zürich
Simon Rolli, Abteilungsleiter Geoinformation, Grundbuch und
Vermessungsamt des Kantons Basel-Stadt, Basel
Thilo Weichert, Dr. jur., ULD, Kiel/Deutschland
Patrik Tschudin, Wissenschaftsjournalist, Basel (Moderation)
- 16:45 Schluss der Tagung

Veranstalter	Datenschutzbeauftragter des Kantons Basel-Stadt, <www.dsb.bs.ch>, und Staatskanzlei des Kantons Basel-Stadt, <www.staatskanzlei.bs.ch>
Medienpartner	digma, Zeitschrift für Datenrecht und Informationssicherheit, <www.digma.info>
Tagungsort	Grossratssaal, Rathaus, Marktplatz 9, CH-4051 Basel
Tagungssprache	deutsch
Auskunft	Datenschutzbeauftragter des Kantons Basel-Stadt, Postfach 205, CH-4010 Basel, Tel. +41 (61) 201 16 40, E-Mail datenschutz@dsb.bs.ch
Anreise	Tramhaltestelle Marktplatz: Tramlinien 6, 8*, 11*, 14, 15, 16, 17 (* = vom Bahnhof SBB)
Kostenbeitrag	CHF 60.00 (MWST-frei); inbegriffen sind der Stehlunch und die Pausenverpflegungen. Rechnungstellung nach Eingang der Anmeldung.
Anmeldung	Mit dem beiliegenden Anmeldeformular per Post, Fax oder E-Mail an: Datenschutzbeauftragter des Kantons Basel-Stadt Postfach 205, CH-4010 Basel Fax +41 (61) 201 16 41 E-Mail datenschutz@dsb.bs.ch
Begrenzte Platzzahl	Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Annullierung	Wenn Sie an der Teilnahme verhindert sind, bitten wir Sie um Mitteilung (siehe oben unter «Auskunft»). Bei Abmeldungen, die vor dem 6. Januar 2012 eintreffen, wird der Kostenbeitrag zurückerstattet; bei späterer Abmeldung erfolgt keine Rückerstattung. Die Teilnahmeberechtigung ist übertragbar.

Anmeldetalon

Tagung **Öffentliche Informationen und offene Daten**
Datum **Freitag, 20. Januar 2012**
Tagungsort **Grossratssaal, Rathaus, Marktplatz 9, 4051 Basel**
Tagungsgebühr **CHF 60.00 (MWST-frei)**
Frau | | Herr | |

Vorname _____

Name _____

Akad. Titel _____

Funktion _____

Amtsstelle /
Unternehmen _____

Abteilung _____

Adresse _____

PLZ, Ort, Staat _____

E-Mail-Adresse _____

Telefon _____

Telefax _____

Bemerkungen _____

Bitte senden an **Datenschutzbeauftragter des Kantons Basel-Stadt**
Postfach 205, CH-4010 Basel
Fax +41 (61) 201 16 41, datenschutz@dsb.bs.ch

Anmeldeschluss: **15. Januar 2012**